



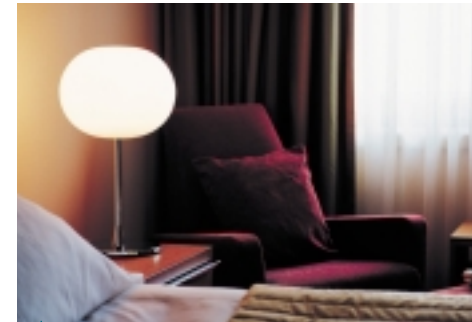
Hotel Enterprise, Mailand
 Einbauleuchte Battery
 (Antares; Design: F.A. Porsche)
 Tischleuchte Metropolitan
 (Flos; Design: Antonio Citterio)
 Sonderhängeleuchte
 (Flos; Design: Christina di Carlo,
 Christopher Redfern)



Hotel Dorint am Gendarmenmarkt, Berlin
 Sonderhängeleuchte (Flos; Design: Light Contract)
 Hängeleuchte Romeo Soft (Flos; Design: Philippe Starck)



Hotel Quality Toensberg, Oslo
 Hängeleuchte 2097 (Flos; Design: Gino Sarfatti)
 Hängeleuchte Lastra 6 (Flos; Design: Antonio Citterio)



Hotel Sheraton, Frankfurt a. Main
 Tischleuchte Glo-Ball
 (Flos; Design: Jasper Morrison)

LICHT ZUM WOHL UND FÜHLEN

Jeder Hotelgast verbindet in der Vorschau visionär und in der Rückschau real einen Eindruck vom Ort seiner kurzen Bleibe. Die Gegenwart ist dabei "Bestandsaufnahme", welche die Erwartung abwägt und das Erlebte speichert. Dabei ist der visuelle Eindruck neben vielen anderen der entscheidende. Der Mensch denkt in Bildern. Diese Bilder mit ihren Farben, Strukturen und Perspektiven sind LICHT:

Ohne das Licht physikalisch ergründen zu wollen, ist es dennoch wichtig zu wissen, dass unser Sehen

davon bestimmt ist, beleuchtete Flächen wahr zu nehmen. Und im Hotel gibt es eine Vielzahl dieser beleuchteten Flächen, die uns in ihrer Intensität funktional leiten und die Ausstattung des Baukörpers vermitteln. Dabei weckt jeder Teilbereich der Ausstattung ein Gefühl in uns, welches wir gerne bewerten. Das Licht entscheidet über Wohlgefühl und Behagen.

LICHT IST SOMIT DABEI
 NICHT ZUBEHÖR,
 LICHT IST FUNDAMENTAL.

Das Medium Licht in Verbindung mit der Hülle - der Leuchte - erhebt einen gleichberechtigten Designanspruch. Durch Wahl und Platzierung der lichtpendenden Elemente werden Räume hoch, Tische einladend, Gläser funkelnd, Schlafstellen intim, Flure weisend, Dekorationen dramatisch, Sanitärbereiche hygienisch, Wellnesszonen erlebbar und Farben farbig.

Weitere Informationen:
www.flos.net, info@flos-gmbh.de